

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler - Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

für den

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Inse-  
rate an die Expedition  
desselben zu senden.

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 154.

Leipzig, Montag den 18. December.

1865.

## A m t l i c h e r T h e i l.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Die in der Hauptversammlung vom Mai c. beschlossene Commission, welche den Hamburg-Altonaer die Abänderung des Börsenblattes betreffenden Antrag in Erwägung ziehen sollte, hat dem Vorstande den nachstehenden Bericht überreicht. Der Vorstand bringt diesen Bericht zur Kenntniß der Vereinsmitglieder, mit dem Bemerkten, daß der Vorstand die vorgeschlagene Beigabe eines Verschreibungsregisters versuchsweise vom 1. Januar 1866 ab bis Ostern desselben Jahres angeordnet hat. Hierdurch wird jedem Mitgliede Gelegenheit gegeben, den praktischen Werth der neuen Einrichtung, über welche, wie über den ganzen Bericht in der Cantate-Versammlung 1866 verhandelt werden wird, durch eigene Erfahrung zu erproben.

Die Commission, welche aus den Herren Friedr. Gerold aus Wien, Herrn D. Holke aus Leipzig, Herrn E. E. Müller aus Bremen, Herrn G. E. Nolte aus Hamburg, Herrn R. Oldenbourg aus München, Herrn A. Refelshöfer aus Leipzig, Herrn Georg Reimer aus Berlin und aus den Vorstandsmitgliedern Herrn Dr. W. Engelmann aus Leipzig, Stellvertreter des Vorstehers, Herrn Gust. Marcus aus Bonn und Herrn Franz Wagner aus Leipzig besteht, tagte in Leipzig am 9. October 1865 unter Hinzuziehung des Herrn H. Kirchner und Herrn Redacteur J. Krauß.

Stuttgart, Bonn und Leipzig, den 2. December 1865.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Carl Hoffmann. Gustav Marcus. Franz Wagner.

### B e r i c h t

der zufolge Beschlusses der Generalversammlung Cantate 1865 zusammengetretenen Commission zur Berathung über etwaige Verbesserungen des Börsenblattes.

Am 9. October dieses Jahres versammelte sich die in Folge des Beschlusses der Generalversammlung Cantate 1865 statutenmäßig gewählte Commission zur Berathung über etwaige Verbesserungen des Börsenblattes im Conferenzzimmer der Buchhändlerbörse zu Leipzig.

Der Vorsitzende Herr Carl Hoffmann war behindert zu erscheinen; statt desselben führte der Stellvertreter des Vorsitzenden, Herr Dr. Wilhelm Engelmann, den Vorsitz. Alle übrigen Mitglieder der Commission, die Herren F. Gerold, D. Holke, G. Marcus, E. E. Müller, G. E. Nolte, R. Oldenbourg, A. Refelshöfer, G. Reimer und F. Wagner, waren erschienen.

Ferner waren als zur Berathung hinzugezogen anwesend der Commissionär und der Redacteur des Börsenblattes, die Herren H. Kirchner und J. Krauß.

In Folge der im Börsenblatte wiederholt erlassenen Aufforderung zur Aussprache über den Gegenstand waren nur folgende wenige Zusendungen eingegangen und lagen zur Berathung vor:

- 1) der Nolte'sche resp. Hamburg-Altonaer Antrag (abgedruckt im Bericht der Generalversammlung Cantate 1865);
- 2) ein Antrag des Herrn A. Schmelzer in Bernburg auf beschleunigtere Ausgabe des monatlichen Neuigkeitsverzeichnisses zum Börsenblatt;
- 3) eine anonym aus Rußland eingesandte Broschüre betitelt „Vom Weihnachtsabend 1864“;
- 4) ein im Börsenblatte Nr. 86 abgedruckter Aufsatz des Herrn E. H. Schneider in Torgau;
- 5) ein Antrag des Herrn G. A. Schonlau in Hamburg, im Wesentlichen übereinstimmend mit dem Hamburg-Altonaer Antrage, nebst der Probezusammenstellung eines Börsenblattes, in welcher sämtliche Anzeigen über erschienene und künftig erscheinende Bücher etc. in einen dem Börsenblatt beizugebenden Wahlzettel verwiesen werden, unmittelbar unter jeder Anzeige aber, ganz wie im Naumburg'schen Wahlzettel, ein Verlangzettel, im Hauptblatte dagegen nur ein Repertorium über die im Wahlzettel enthaltenen Anzeigen gegeben wird;

Zweiunddreißigster Jahrgang.

407